Lehrgangsbeginn

September 2009

- **Anzahl der Teilnehmer 20**

Lehrgangsdauer

2 Jahre (20 Wochenenden +
10 Wochen Praktikum bzw.
Theoriewochen
KGA ca. 1 Jahr eingebunden in den PtK-Lehrgang

➢ **1 Wochenende oder 4 Tage/Monat**

° Freitag Praktikum 8:15 – 13:00 Uhr
Theorie 14:00 – 19:00 Uhr
bzw. 21.00 Uhr
= 12 - 14 Lehreinheiten
° Samstag: Theorie 08:30 – 17:00 Uhr
= 10 Lehreinheiten
Gesamt: 22 - 24 Lehreinheiten

➢ **Praktikum**
° in der eigenen Einrichtung 10 Std./Wo.
° Sommerförderwochen

➢ **Supervision**
pro Lehrgang ca. 3 Sitzungen

- **Stundenumfang**
PtK/HFL: **1700 Stunden** davon
640 Std Theorie, 1060 Std Praxis
KGA: ca. **900 Stunden**

- **Prüfung**

Nach jedem Semester findet eine theoretische und/oder praktische Prüfung statt. Die praktische Prüfung findet in Form einer Programm / Unterrichtsvorführung statt. Die Abschlussprüfung wird am Lehrgangsort in Form einer praktischen und theoretischen Ausarbeitung durchgeführt.

Voraussetzung zur Teilnahme

Eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Erzieher/in, Lehrer/in, Heilerziehungspfleger/in, Heilpädagogen/in, Konduktor/in, Psychologen/in, Sozialpädagogen/in oder Therapeuten/in sowie eine mindestens zweijährige Berufspraxis im Ausbildungsberuf.
Eine weiterbildungsbegleitende Tätigkeit von mindestens zehn Wochenstunden in einer Rehabilitationseinrichtung bzw. Schule, in der konduktive Förderung praktiziert werden kann, ist erforderlich**.**

Bewerbung

Bewerbungsschreiben, Lebenslauf,
Zeugnisse, Befürwortung des Arbeitgebers
Anmeldeschluss: 31. Mai 2009

Kursgebühr KGA + PtK/HFL

TeilnehmerInnen aus Bayern:
Eigenbeteiligung 1.200.-/2.000,- €
TeilnehmerInnen außerhalb Bayerns und Ausland: 7.000.-/12.500.- €

Kursort

Phoenix GmbH der
Stiftung Pfennigparade, München und weitere Kursorte z. B. in den Sommerförderwochen

Auskünfte:

Phoenix GmbH
Konduktive Förderung
der Stiftung Pfennigparade
Oberföhringer Str. 150, 81925 München
Tel.: 089/8393-6394/Fax: 089/8393-6395
e-mail: Mariann.Stelczerne-Oberszt@phoenix-kf.de
Homepage: www.phoenix-kf.de
www.conductive-training.com

Information
Wir behalten uns Änderungen des Seminarprogrammes vor. Über die einzelnen Seminarinhalte sowie exakten Preisen und Bedingungen werden Sie von uns rechtzeitig informiert. Stand 20.02.09

Pfennigparade
Das Rehabilitationszentrum in München

Phoenix GmbH
Konduktives Förderzentrum

Pädagog.- therapeutische/r Konduktor/in (PtK) + Heilpädagogische/r FörderlehrerIn (HFL) oder Konduktive/r GruppenassistentIn (KGA)

für KinderpflegerInnen/Pflegehelfer

Ein berufsbegleitender zweijähriger (PtK/HFL) bzw einjähriger (KGA) Weiterbildungslehrgang in Zusammenarbeit der



Phoenix GmbH

und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus
und dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Lehrgang 4
2009 – 2011

Fachkräfte aus den Bereichen Pädagogik, Medizin, Rehabilitation und Psychologie qualifizieren sich für die Konduktive Förderung

Durch die ganzheitliche Förderung von Kindern mit Zerebralparese und die Erfahrungen aus einem mehrjährigen Projekt in Kooperation mit dem Petö-Institut in Budapest entwickelte die Stiftung Pfennigparade ein völlig neues Qualifizierungsangebot.

Die berufsbegleitende Weiterbildung zum/zur Pädagogisch-therapeutischen Konduktor/in + Heilpädagogischer/n FörderleherIn

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Fachkräfte aus dem Bereich der Rehabilitation und der Pädagogik bei körperbehinderten Kindern und Jugendlichen, die den auf deutsche Verhältnisse angepassten neuen Förderansatz der Konduktiven Förderung (KF) kennenlernen und praktizieren wollen. Konduktive Förderung ist eine ganzheitliche Methode zur Unterstützung frühestmöglicher Selbstständigkeit und Unabhängigkeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Zerebralparese. Die berufsbegleitende Weiterbildung beinhaltet umfassende Praxisbezüge. Ziel ist es, dieses ganzheitliche Fördersystem in der transdisziplinären Rehabilitationsarbeit und schulischen Förderung anzuwenden. Der Weiterbildungslehrgang ist gleichwertig der staatlich berufsbegleitenden sonderpädagogischen Zusatzausbildung für das Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe in Bayern. Heilpädagogische Förderlehrer/innen sind an Sonderschulen tätig und leiten unter enger Kooperation mit dem/der Sonderpädagogen/in eine SVE oder Schulklasse. Man hat die Berechtigung zum Unterrichten bestimmter Fächer (je nach gesetzlichen Bestimmungen der einzelnen Bundesländer). In Heilpädagogischen Tagesstätten können HFLs Gruppen leiten mit ihrem speziell erworbenen heilpädagogischen Fachwissen.

Weiterbildungsinhalte

Grundlagen der Konduktiven Förderung und der Heilpädagogik
z.B. Theorie, Geschichte, die Gruppe, Praxisanalyse

Konduktive Didaktik und Methodik
z.B. Konduktive Programmführung, konduktive Anamnese

Medizinisches Grund- und Aufbauwissen im konduktiv-heilpädagogischen Kontext
z.B. Neurologie und Physiologie; Orthopädie

Sonder- und Körperbehindertenpädagogik im konduktiven Kontext
z.B. Systemische Sonderpädagogik

Psychologie, Wahrnehmung im konduktiv- heilpädagogischen Kontext
z.B. Entwicklungspsychologie; Lern- und Kognitionspsychologie

Sprache, Sprechen, Sprachliches Verhalten im konduktiv-heilpädagogiscen Kontext
z.B. Logopädie und konduktive Sprachförderung; Esstherapie

Hilfsmittelversorgung
z.B. Orthesen, Schienen für das Kind mit Zerebralparese

Altersspezifische Konduktive Förderung
z.B. Elternschule und Frühförderung; Jugendliche und Erwachsene

Kurze Einführung in
Neurophysiologische Behandlungsmethoden und Aspekte der Bewegung im konduktiven Kontext
z.B. Bobath, Vojta, Castillo Morales, Sensorische Integration, Pfaffenrot

Familienarbeit
z.B. Systemische Familienarbeit, Elternberatung, Geschwisterarbeit

Praktikum in den Sommerförderwochen u.a.